

## Landschaftsbildpotential - Analyse -

<b>Landschaftsbildbezeichnung:</b>		<b>HALBINSEL DRIGGE</b>		<b>Bildtyp:</b>	<b>A.d.</b>	<b>Blatt / Bild-Nr.:</b>	<b>III 6 - 1</b>
<b>Kategorien</b>	<b>1.1 Vielfalt</b>	<b>1.2 Naturnähe/ Kulturgrad</b>	<b>1.3 Eigenart</b>				
<b>Komponenten</b>	<b>(Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)</b>	<b>(Grad des anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)</b>	<b>(Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)</b>				
<b>2.1 Relief</b>	flach bis hügelig, Halbinsel im Strelasund	durch größere Abgrabungen und Spülfelder verändert	Grundmoräne mit Oszügen				
<b>2.2 Gewässer</b>	Entwässerungsgräben der Spülfelder, Land verzahnt mit Wamper Wiek und Gustower Wiek	technisch überformt	Umgebungsgewässer ist bedeutungsvoll für den Raum				
<b>2.3 Vegetation</b>	Kiefernforst, Mischwald, Gebüsche, Wiesen, Pionier-Ruderal-Vegetation auf den Spülfeldern, Lindenallee	der gesamte Raum ist stark anthropogen verändert	kleinteilig naturnaher Laubwald, z. T. breite Röhrichtgürtel				
<b>2.4 Nutzung</b>	Spülfelder, vereinzelt Forst, Erholungsnutzung	intensiv	sehr große Spülfelder für Baggergut aus den Fahrrinnen				
<b>2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen</b>	altes Gut Drigge, sehr große Ferienhaussiedlung	Stallanlagen, störende "Datschen"	-				

### 1.4 Schönheit (Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten)

<b>2.6 Raumgrenzen</b>	- südöstlich von Stralsund gelegen, vom Strelasund umgeben
<b>2.7 Wertvolle/störende Bildelemente</b>	- wertvoll: unverbauter Küstenabschnitt (Steilküstenabschnitte), große Forstgebiete
<b>2.8 Blickbeziehungen</b>	- Blick auf Stralsund
<b>2.9 Gesamteindruck</b>	- starker Kontrast von Verfremdung und Naturnähe, insgesamt ästhetischer Landschaftsraum